

Informationsveranstaltung

am 21. Oktober 2023

von 09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Einlass ab 09.00 Uhr

Eintritt frei!

Veranstaltungsort:

Winzerverein Bachem
Annastraße 4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

„Das größte Problem autistischer Menschen ist nicht der Autismus, sondern das Leben und Zurechtfinden in einer nicht autistischen Welt.“

Sabine Kiefner

www.lebenmitautismus.de

Eröffnung

09.30 Uhr – 09.50 Uhr

Musikalische Begrüßung:
Musikensemble „**Courage**“

10.00 Uhr – 10.20 Uhr

Begrüßung

Peter Schumacher, Vorstand
Kerstin Wagner, leitende Therapeutin

10.30 Uhr – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. Vogeley

Vortrag:

"Diagnosestellung und Versorgungsbedürfnisse bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung"

12.30 Uhr – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr – 13.45 Uhr

Matthias Busma

Vortrag:

"Autismus in der (inklusive) Gesellschaft - Zwischen Anpassung und Selbstfindung"

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dr. Peter Schmidt

Vortrag:

Aus dem Rahmen gefallen
„Eine kleine Autismuskunde und Erfahrungen aus dem Leben eines Autisten“

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Wohnen autistischer Menschen im Ahrtal.

Moderation: Judith Braun

Prof. Dr. Dr. Vogeley

ist ein deutscher Arzt und Hochschullehrer. Kai Vogeley studierte Medizin und Philosophie in Düsseldorf, London und Baltimore.

Er promovierte in Medizin und Philosophie. 2000 und 2001 erhielt er die Facharztanerkennungen für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie.

2003 erhielt er die Lehrbefugnis für Psychiatrie und Psychotherapie. 2004 folgte die Ernennung zum Universitätsprofessor an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln. Seine wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind soziale Neurowissenschaft (Theory of Mind, Perspektivwechsel, nonverbale Kommunikation), neurobiologische Grundlagen von Autismus und Schizophrenie, Philosophie der Neurowissenschaften und der Psychiatrie.

That's Peter

Azurblau war der Tag, als Peter körpernd erstmals das Licht sah. Gerade geh- und sprachfähig, da faszinierten ihn wasservolle Rohrverzweigungen. Später waren es autovolle Straßen und zugvolle Gleisspaghetti. Er sammelte Kakteen, Pilze und Autonummern. Der Atlas war, ist und bleibt wohl sein liebstes Buch. Bereits in der Grundschule aufsatzte er über eiternde Sterne und Vulkane. Man sieht ihn heute meist in Jeans mit schwarzen oder roten Oberteilen. Er besucht gerne Naturlandschaften, besteigt Vulkane, durchquert Wüsten und fährt gerne interkontinentale Straßen ab. Er nimmt sein ganzes Leben synästhetisch als

Straßen- und Erlebnislandschaften wahr. Seine frühesten Erinnerungen reichen bis weit jenseits des eigenen Sprachhorizontes zurück. Aus einer Fülle von Details verborgene, verblüffende, übergeordnete Zusammenhänge zu erkennen, das ist eine seiner Stärken. Die bloße Beobachtung sieht er dabei als entartetes Experiment. Er hat die ganzen Strukturen der Erdoberfläche im Kopf und außerdem eine Vorstellung von einem Universum, das endlich ist und nie einen Urknall gesehen hat. Seit 2004 wohnt er mit seiner Familie, zu der die Mau (seine Frau) und die RaRas (seine Kinder Ramona und Raphael) gehören, in Silencia, einem Teil seiner eigenen Welt. Auch hier genießt er das stille Beobachten der Natur. So wie die Vielfalt der ihn umgebenden Menschen das Leben auf der Erde bereichert, so erwartet er von seiner Umwelt auch Akzeptanz und Toleranz für seine eigene gelebte Kultur.

Matthias Busma erhielt im Erwachsenenalter eine Autismus-Diagnose an der Uniklinik Köln. Seither intensive Auseinandersetzung mit den Themen Diversität und Inklusion - insbesondere in den Bereichen Arbeitsleben und gesellschaftliches Engagement. Hauptberuflich an der Schnittstelle von Wirtschaft und Recht tätig, teilt er darüber hinaus seine Perspektiven u.a. mit Peers, sozialen Institutionen und Unternehmen.

www.lebenmitautismus.de

Helpen, um zu helfen!

Unterstützen auch Sie unsere

Arbeit mit einer Spende.

Danke für die Unterstützung

**Aktion
MENSCH**

 **ADRA**

Kämpgen~Stiftung

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

 **SOFTWARE AG-
Stiftung**

 **Herzessache**
HILFT KINDERN